



CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0078.01 - 8.12.2008

AG – WINDISCH, KATHOLISCHE KIRCHE BEURTEILUNG DER FASSADENERNEUERUNG



Zusammenfassung:

Der ursprüngliche Fassadenverputz der Kirche war nicht gestrichen gewesen. Die bei der letzten Restaurierung angebrachte Schlämme aus Kalk und hydraulischem Kalk entspricht sehr gut dem ursprünglichen Bindemittel des Verputzes. Deshalb kann angenommen werden, dass sie ähnlich altern wird, wie der bisherige Verputz.

Weiter kann davon ausgegangen werden, dass die Haftung dieser Schlämme auf dem Verputz, wegen der grossen Ähnlichkeit der beiden Materialien, ausgezeichnet ist.

Die beobachteten Streifenmuster, sind wahrscheinlich auf bereits vorher bestehende Unterschiede in der Verputzstruktur zurückzuführen, die nun wegen der einheitlichen Oberflächenbeschaffenheit und Farbe besser zur Geltung kommen.

Bei Anstrichen mit vergüteter d.h. hydrophobierter Mineralfarbe baut sich die Hydrophobie innerhalb von nur wenigen Jahren oberflächlich ab, was in der Regel zu einer verstärkten Veralgung in den berechneten Fassadenbereichen führt.

Die an den Fassaden der Katholischen Kirche Windisch angewandten Restaurierungsmassnahmen und -mittel sind nach unserem Dafürhalten der vorhandenen Situation optimal angepasst. Sie sind zudem nach unserer Beobachtung sorgfältig und fachgerecht ausgeführt worden.